

	<p>Objekt: Fiorentino, Adriano: Giovanni Pontano</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Renaissance</p> <p>Inventarnummer: 18230218</p>
--	--

Beschreibung

Oben gelocht. - Die Rückseite bezieht sich auf ein Werk dieses neapolitanischen Dichters, seine gleichnamige 'Urania'. Die Vorderseite wurde zwischen 1505 und 1509 als Bibliotheksstempel für Werke des Dichters verwendet [Pollard (2007) 167 Anm. 4; Hill (1930) 85].

Vorderseite: Büste des Giovanni Pontano nach rechts.

Rückseite: Urania geht nach rechts. In der erhobenen rechten Hand hält sie einen Globus und in der gesenkten linken Hand eine Leier. Auf der Bodenlinie rechts ein Efeuzweig.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; gegossen

Maße:

Gewicht: 225.75 g; Durchmesser: 85 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1488-1499
 wer Adriano Fiorentino (1440-1499)
 wo

Besessen wann
 wer Benoni Friedländer (1773-1858)
 wo

Wurde
abgebildet
(Akteur) wann

	wer	Giovanni Pontano (1429-1503)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien
[Zeitbezug]	wann	15. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Allegorie
- Bronze
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Personifikation
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand
- Renaissance

Literatur

- G. F. Hill, A Corpus of Italian Medals of the Renaissance before Cellini (1930) 85 Nr. 340 a (dieses Stück?).
- J. G. Pollard, National Gallery of Art, Washington. Renaissance Medals I. Italy (2007) 167 Nr. 148 (datiert 1488 bzw. danach)..
- L. Börner, Die italienischen Medaillen der Renaissance und des Barock (1450-1750). Berliner Numismatische Forschungen 5 (1997) 43 Nr. 111,1 Taf. 27 (dieses Stück).